

Den Stärken entsprechen

Berufsorientierungsprojekt überzeugt Schüler



Lemgo (nr). Der Weg ins Berufsleben stellt die meisten jungen Menschen vor viele Fragen: Entsprechen die eigenen Fähigkeiten den Anforderungen an den gewünschten Beruf? Wo liegen die eigenen Stärken oder Schwächen? Wie kann das Berufsziel erreicht werden? Professionelle Hilfestellung erhalten die Schüler des Wirtschaftsgymnasiums des Hanse-Berufskollegs in diesem Jahr erstmalig durch das Institut "Thimm – Institut für Bildungs- und Karriereberatung". Bereits der erste Workshop hat die Erwartungen vieler Schüler übertroffen. "Ich war mir einfach noch nicht sicher, welche Richtung ich nach dem Abitur einschlagen soll", war vielfach zu hören. Inzwischen sind die teilnehmenden Schüler in ihrer Entscheidung ein ganzes Stück weiter gekommen. "Es gibt sogar einen Plan B", formulierte einer der Schüler. "Und es ist interessant, dass einer der Tipps, die ich bekommen habe, genau der ist, der mir immer schon durch den Kopf gegangen ist." „Berufsorientierung ist ein Prozess, der viel Eigeninitiative voraussetzt“, betonte Lutz Thimm, Inhaber des gleichnamigen Instituts für Bildung und Karriereberatung. „Der erste Workshop umfasst ein umfangreiches Testverfahren, wie das Herausfinden der persönlichen und fachlichen Stärken und Schwächen, der rechnerischen und sprachlichen Kompetenzen, des mathematisch-naturwissenschaftlichen Denkvermögens, sowie die Analyse der Teamfähigkeit, der Problemlösekompetenz und des Organisationsvermögens.“ In der Analyse der Testergebnisse werden dann den Schülern gezielte Empfehlungen für ihre weiteren beruflichen Planungen gegeben und Trainingsmaßnahmen empfohlen. Dabei setzen die Verantwortlichen auf Freiwilligkeit. Von den knapp über 60 Schülern der jetzigen Jahrgangsstufe 11 haben sich 22 Schüler für die Teilnahme am Projekt entschieden. 13.000 Schüler in drei Bundesländern werden jedes Jahr durch das Institut von Lutz Thimm in der Berufsorientierungsphase unterstützt. Schulleiterin Susanne Tietje-Groß sieht besondere Stärken des Projektes auch in der Einbindung der Eltern und der Möglichkeit, die Schüler bis zum Abitur beratend begleiten zu lassen. Das Hanse-Berufskolleg bietet bereits seit langem den Schülern verschiedene Maßnahmen für den Übergang von Schule zu Studium oder Beruf. "Das geht über verschiedene Praktika, den Career-Day und Bewerbungstraining bis hin zum Wirtschaftstraining in Zusammenarbeit mit der Sparkasse, wo die Schüler authentische Bewerbungssituationen durchlaufen", erklärte sie. Für die Schüler bedeute dies, viel Sicherheit für anstehende Bewerbungen zu erhalten und ein gewisses Maß an Angst zu verlieren. Finanziell wird das Projekt durch die Sparkasse Lemgo, die kommunale Koordinierungsstelle Schule-Beruf des Kreises Lippe sowie die Familie-Osthushenrich-Stiftung unterstützt.